Ein Ehekenner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 30 [i.e. 31]

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Ehekenner.

„Aber Herr Wirt, Sie haben Ihrem besten Stammgast, weil ihm das Kneipenleben nicht mehr gefiel, auch noch eine Frau verschafft?"

„Warum nicht? Nach einiger Zeit Eheleben wird es ihm bei mir erst recht wieder gefallen . . ."

Prüderie.

Frau Meyer: „Wie, Herr Candidat, Sie haben die Verlobung mit Ihrer Jugendfreundin aufgehoben?"

Herr Keusch (Kandidat der Theologie): „Ja, denken Sie, sie hat von sich ein — Kniestück malen lassen!"

Raubrittertum

Einst **und** **Jetzt**

Der alte Ritter von Nimmweg warb einst für den Strassenraub handfeste Leute —

Sein Enkel Baron von Nimmweg erwarb aber „Dividenden" Papiere heute . . . .